



Chur, im Juli 2024

**Zimmerin / Zimmermann EFZ
Lehrmittel- und Materialbeschaffung**

Ab Schuljahr 2024/2025 besuchen Sie den Berufsfachschulunterricht an der Gewerblichen Berufsschule Chur. Als lernende Person sind Sie verpflichtet, für den Unterricht notwendige Lehrmittel zu beschaffen. Grundlage dafür bildet die Verordnung für die Gewerbliche Berufsschule Chur.

Verbandslehrmittel Holzbau Schweiz **in Papierform ist freiwillig.** Fr. 20.00
Für die **Formelsammlung** wird am ersten Schultag eine Sammelbestellung für die Lernenden veranlasst, welche diese noch nicht besitzen.

Der Lehrbetrieb ist für die Bestellung des digitalen Lehrmittels auf dem Holzbau LAB zuständig. Ebenfalls hilft euch der Lehrbetrieb bei der Registrierung auf Holzbau LAB. Kostenübernahme wird im Lehrvertrag geregelt. Informationen dazu auf:
<https://www.holzbau-schweiz.ch/de/lehrmittel/>

Lernkarteien sind freiwillig von Card2brain verfügbar. Freiwilliges Übungsmaterial zur Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren, je Kapitel. Fr. 30.00 je Kapitel

Notebook ca. Fr.600.00 – 1'200.00
Auf der Internetseite www.gbchur.ch ist die Anforderung aufgeführt. Falls ein Lehrbetrieb seine Lernenden unterstützen möchte, um im CAD vorwärts zu kommen, oder eine lernende Person sich selbständig fördern möchte, empfehlen wir mit dem Betrieb zusammen einen geeigneten Notebook zu organisieren. Die Schule bietet kostenlose Kurse für das Cadwork an.

Die GBC stellt allen Lernenden für die Dauer der Ausbildung kostenlos das Softwarepaket **Office 365 von Microsoft** zur Verfügung. Das Softwarepaket steht für PC, Mac und Mobilgeräte zur Verfügung. Weitere Software muss durch Lernende nach Absprache mit den Lehrpersonen individuell beschafft werden. kostenlos

Medien- und Materialgeld der Schule / **Lendernendenausweis** (pro Schuljahr) Fr. 100.00
wird jeweils im September durch die Schule zugestellt.

Schreibzeug, Zeichnungswerkzeug, Taschenrechner (Informationen dazu erhalten die Lernenden in der ersten Schulwoche). individuell



ÜK Lehrmittel werden im ÜK überreicht und durch den Verband organisiert. Die Kosten werden durch den Lehrbetrieb übernommen.

Link auf GBC Seite (Beruf Zimmerin/Zimmermann EFZ)
<https://www.gbchur.ch/lehrberufe/zimmermann-zimmerin-efz/>

Lektionenplan, Schullehrplan, Anforderung Notebook



Lernen und Plattformen:

Im Schulunterricht werden folgende Plattformen und Unterlagen zum Unterrichten und fürs selbständige Lernen genutzt:

GBC allgemein

Den Login Zugang erhalten die Lernenden im Willkommensbrief. Dieser Zugang ist für den Schulunterricht und für den Fernunterricht notwendig.

Die Noten und Absenzen werden nur noch digital über den Schüleraccount aufgeschaltet und können zusammen mit dem Ausbilder dort eingesehen werden.

Alle Prüfungen sind den Ausbilder/-innen unaufgefordert zu zeigen.

Unterricht

Im Unterricht arbeiten wir mit den Microsoft-Produkten. Das Programm Teams ist für den Austausch und das One Note wird für die Datenablage und das Arbeiten im Unterricht benötigt.

Wichtige Lern-Plattform für die Zimmerleute sind Forms, Moodle und One Note.

Die Ausbilder können vom Lernenden die Logindaten verlangen, um die Prüfungen und Arbeitsaufträge einzusehen.

Die zweite wichtige Plattform ist das Holzbau LAB. Diese Plattform wird im Betrieb, ÜK und der Berufsschule genutzt. Einführung ist Sache des Betriebes.

Lernen

Übungsmaterial wird auf Forms, One Note und Moodle zur Verfügung gestellt. Eigene Einträge auf dem Holzbau LAB.

Modelle sind ein wichtiger Übungsteil in der Lehrzeit und sind im Betrieb und/oder in der "Freizeit" zu erstellen.

Arbeitsfreie Zeit ist nicht gleich lernfreie Zeit. Das Lernen und Üben ist auch Teil der Freizeit.

Lerndokumentation respektive die Projekteinträge im Holzbau LAB sind ein sehr wichtiges Lerninstrument und sind selbständig zu führen. Diese Inhalte dürfen in Papierform am Qualifikationsverfahren verwendet werden (mit Ausnahme Berufskennnisse und Fachzeichnen).



Modellarbeiten unter dem Jahr für Zimmerin / Zimmermann EFZ

1. Lehrjahr

Im ganzen Schuljahr werden handwerklich ausgelegte Werkstücke und Holzverbindungen erstellt.

2. Lehrjahr

Schwergewicht der Modelle liegt parallel zum unterrichteten Stoff auf den Wandkonstruktionen, Geschossdecken und einfachen Dachkonstruktionen. Die erarbeiteten Modelle im ganzen Jahr werden im Frühling an der Modellausstellung präsentiert.

3. Lehrjahr

Schwergewicht der Modelle liegt auf Austragungsbauteilen.

Im Frühling haben die Lernenden an der Modellausstellung die Möglichkeit ihr Können zu zeigen. Das Modell besteht aus einem Pflicht- und Wahl-Teil.

4. Lehrjahr

Schwergewicht in der Modellierung liegt in den Plattenschiftungen und dem Treppenbau.